
6738/J XXVII. GP

Eingelangt am 20.05.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Michael Schnedlitz
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration
betreffend Erhöhung der Bundes-Jugendförderungen

Die außerschulische Jugenderziehung und Jugendarbeit ist seit der Corona-Krise und den vielen Lockdowns stark eingeschränkt. Gruppenstunden, Serviceangebote aber auch Sommer- und Ferienlager, welche sehr oft die einzig leistbaren Angebote für Kinder- und Jugendliche aus armutsbetroffenen Familien sind, konnten teilweise gar nicht oder nur sehr eingeschränkt stattfinden. Die daraus entstandenen Schäden gilt es nun aufzuholen. Bereits jetzt sollte man deshalb intensiv in die nächsten Generationen investieren und der Jugenderziehung und Jugendarbeit vor allem finanziell unter die Arme greifen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration folgende

Anfrage

1. Planen Sie in Ihrem Ministerium eine Erhöhung der Bundes-Jugendförderungen, um die Jugenderziehung und Jugendarbeit zu stärken?
 - a. Wenn ja, wann wird man mit der Erhöhung rechnen können?
 - b. Wenn ja, wie hoch werden die dafür budgetierten Mittel sein?
 - c. Wenn nein, warum nicht?
2. Welche anderweitigen Maßnahmen planen Sie, um die Jugenderziehung und Jugendarbeit zu stärken?